

A photograph of a diverse group of people at a conference, overlaid with a semi-transparent blue filter. The text is presented in white, bold, sans-serif font within semi-transparent red rectangular boxes. The background shows people in a well-lit room, some looking towards the camera and others in conversation.

# REFAK Tagung

Aufbruch in die  
digitale Zukunft

Vielfalt der Formate  
in der Erwachsenenbildung

# Ablauf

---

Keynote: **Digitalisierung und Erwachsenenbildner:innen – Transformationen einer Profession**  
Petra Steiner, Weiterbildungsakademie Österreich

---

Fallbeispiel: **Lehrgang Bildungs- & Berufsberater:in – DigiSkills in Guidance & Co-Careering**  
Karin Steiner, abif

---

Fallbeispiel: **Digitalisierung in den Wiener Volkshochschulen**  
Doris Vickers und John Evers, Verband österreichischer Volkshochschulen

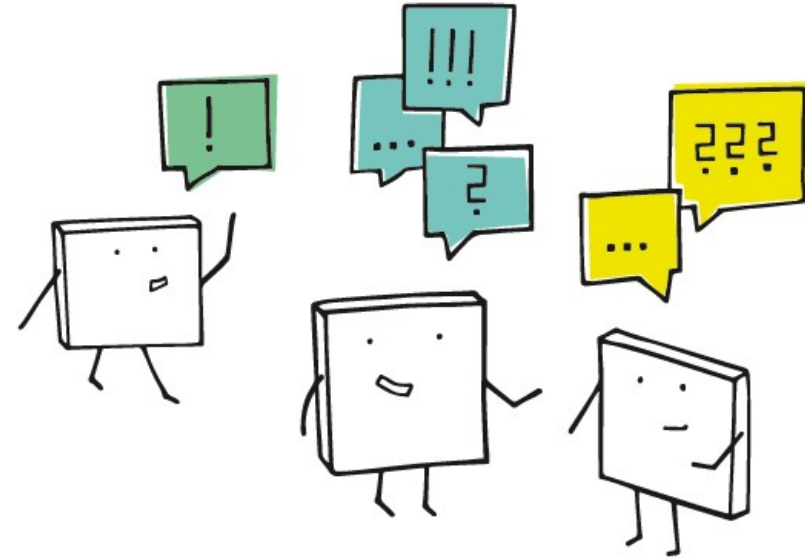
---

Fallbeispiel: **Orte für Digitale Angebote schaffen – der Digital Campus im Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V.**  
Sarah Sahl, Bildungswerk ver.di Niedersachsen e.V.

---

# Mentimeter

- [www.menti.com](https://www.menti.com)
- Code: 42488466



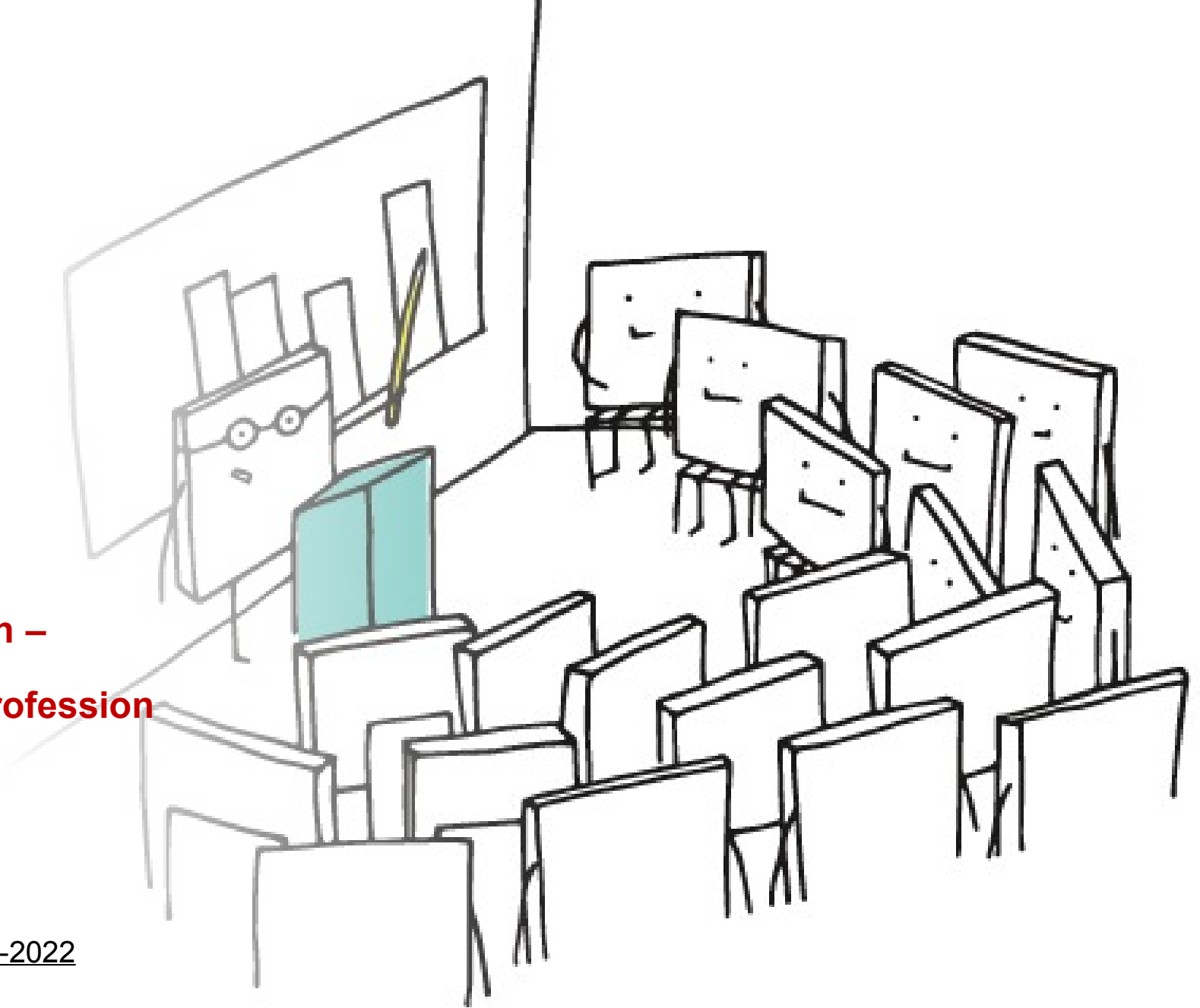
# Keynote

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Petra Steiner

**Digitalisierung und  
Erwachsenenbildner:innen –  
Transformationen einer Profession**

Virtueller Büchertisch:

<https://besserewelt.at/refak-tagung-2022>



# Digitalisierung und Erwachsenenbildner:innen –

# Transformationen einer Profession

**Petra H. Steiner**

Weiterbildungsakademie Österreich

Wien, 24.06.2022

 **Bundesministerium**  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

Die wba ist eine Einrichtung des Kooperativen  
Systems der österreichischen  
Erwachsenenbildung,  
gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums  
für Bildung, Wissenschaft und Forschung.



Kompetenz braucht Anerkennung



... **zertifiziert und diplomiert**  
**Erwachsenenbildner:innen**



„Digitalisierung“  
wörtlich genommen...

<https://de.wikipedia.org/wiki/Digitalisierung>



... zertifiziert und diplomiert  
Erwachsenenbildner/innen



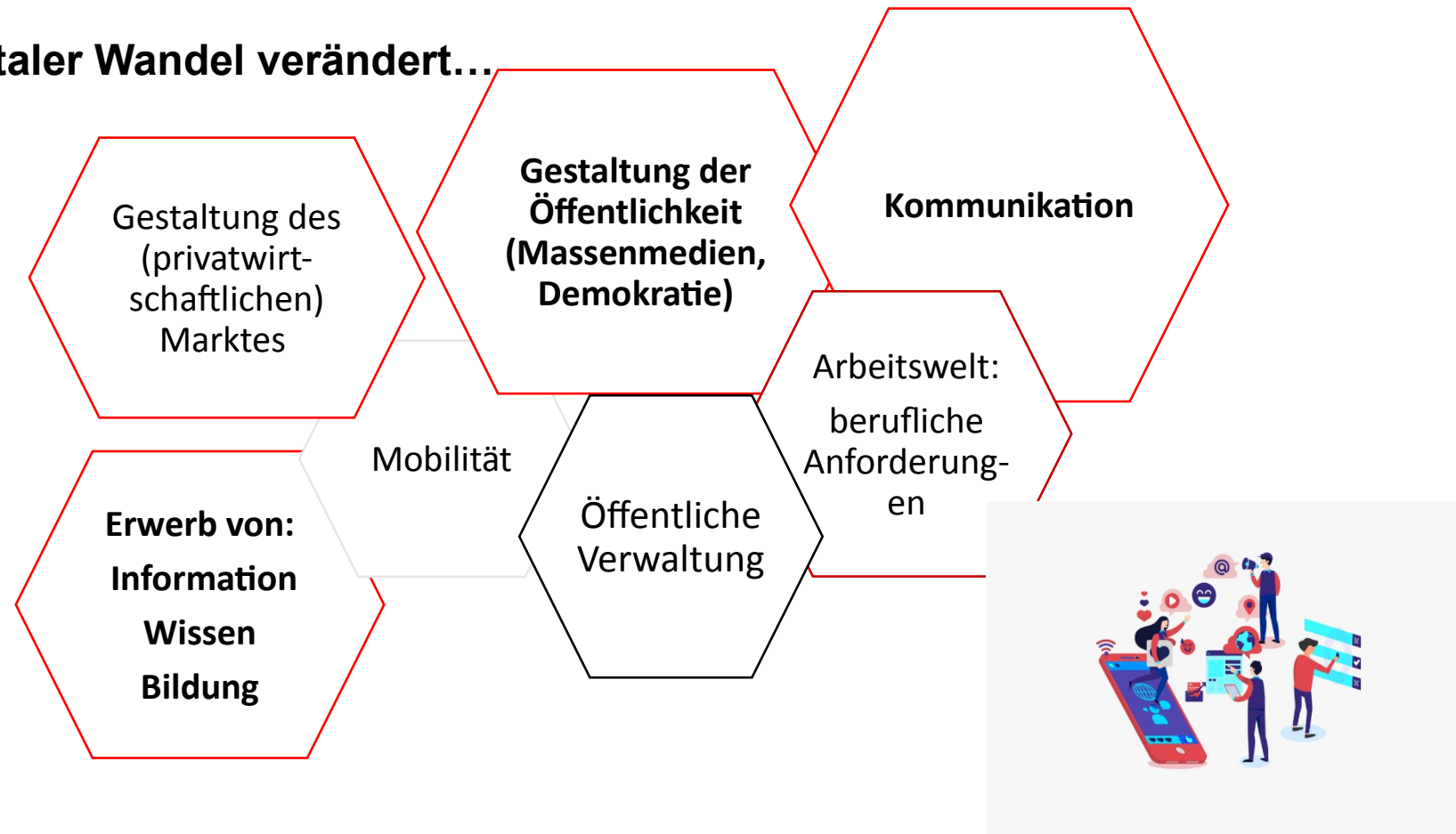
Kompetenz braucht Anerkennung

## Inhalte – Impulse:

- Digitaler Wandel vielpolig vernetzte Transformationsanforderung
- Digitalisierung als Anforderung an Eigenregie und Positionierung
- Professionalisierung bedeutet ...
- Neu verstärkt auftretende Kompetenzanforderungen
- Ressourcen gewinnen: „Digitale Reduktion“ nötig
- Lesarten digitalen Wandels bestimmen Handeln
- Stärken stärken: Qualitätsverständnis
- Stärken stärken: Rolle bei Sozialer Innovation

# Digitaler Wandel – vielpolig vernetzte Transformationsanforderung an die Profession Erwachsenenbildner:innen

**Digitaler Wandel verändert...**





## Digitalisierung als Anforderung an Eigenregie und Positionierung

- ▶ Profession verfügt über erarbeitetes Professions- und Disziplinwissen
- ▶ Rascher Wandel und Anpassungsanforderungen (z.B. Corona-bedingt)  
→ vorübergehendes „Suspendieren“ etablierter Wissensbestände
- ▶ Neues ist zu erarbeiten und in das vorhandene Professions- und Disziplinwissen zu integrieren
- ▶ Vorgehen: Vom Professionswissen ausgehend auf Neues zugehen

# Professionalisierung bedeutet ...

Individuelle Professionalisierung	Strukturelle / institutionelle / kollektive Professionalisierung
Individuum gewinnt Kompetenz	<p>Professionalisierung ist der Prozess, der zum Herausbilden von Professionen führt oder/und zur laufenden Höherqualifizierung von Berufstätigen (Mieg 2016)</p> <p>Strukturen und Institutionen: Wissensbasis, Tätigkeiten, Zertifikate,...</p> <p>Dauerhaftigkeit und Zugehörigkeit</p> <p>Professionalisierung als sozialer Durchsetzungsprozess</p>
Wechselseitiger Zusammenhang zw. individuell ↔ strukturell	
Professionalisierung geht immer weiter / Prozessbegriff Profession → Grund: gesellschaftlicher Wandel der Anforderungen und Rahmenbedingungen	

## Neu verstärkt auftretende Kompetenzanforderungen

(Steiner 2022, vgl. auch Umbach et al. 2020):

- ▶ Soziale und personale Kompetenz (Konfliktfähigkeit, Abstimmungsanforderungen, Selbstreflexion, Frustrations-, Fehlertoleranz)
- ▶ ICT-Grundlagenwissen
- ▶ Wissen über Organisationsabläufe (Orientierung bei raschem organisationalen Wandel)
- ▶ ...?

# Praxisbeispiel: Soziale und personale Kompetenz gefordert



*Ich bin gerade etwas irritiert über diese Nachrichtenvorlage für ... Da wird in den ersten beiden Absätzen zum Falschen gratuliert?!*



*Hier fügt sich X automatisch ein. Damit das korrekt gemacht wird, müsst ihr vorher den Abschluss des Diploms unter Daten eintragen (sonst glaubt das System noch, dass die Person Y hat)...Es ist also wichtig, dass ihr die Reihenfolge einhaltet.*



*Apparat Z bestätigt das Lesen der Abfolge 😊*



*Was willst du uns damit sagen... Ich weiß, dass das mühsam ist, aber so funktionieren nun mal digitale Systeme.*



*Wir haben hier wunderbare kleine Beispiele, wo die Menschen sich den Maschinen anpassen müssen und die Maschinen manchen Anliegen der Menschen nicht dienen.*



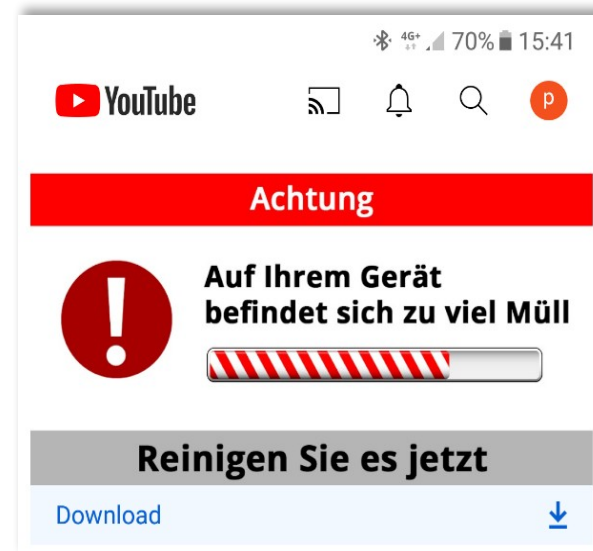
*Natürlich ist das eine Gratwanderung, mit der man sich kritisch auseinandersetzen kann. Vielleicht ist es auch Typsache – ich finde es ganz praktisch, wenn die Maschine für mich den Abschlusstitel gleich richtig gegendert in die Nachricht einfügt. Schauen wir gemeinsam immer wieder drauf, was für uns passt und wann es uns zu viel wird.*



*Danke fürs Verständnis! Ich sehe wohl eher die Einengung, die Schritte nicht mehr in meiner eigenen Abfolge tun zu dürfen.*

# Ressourcen gewinnen: „Digitale Reduktion“ nötig

- ▶ Vervielfältigung des Angebotes an Instrumenten, Quellen,...
- ▶ permanenter rascher „Update-Bedarf“
- ▶ „Beste Lösung“ anders als zu Zeiten der beruflichen Sozialisation



# Ressourcen gewinnen: „Digitale Reduktion“ nötig

- ▶ Begrenzung der Anforderung „fehlerfrei“
- ▶ Zeit und Ressourcen gewinnen (z.B. IT-Berater zuziehen, mehr Personal, mehr Zeit, neue Besprechungen auf der Metaebene einführen...)
- ▶ Falsche Versprechen „Online kostet weniger Geld/Zeit“ zurückweisen
  - richtig: online ist anderes und mehr möglich und gefordert
  - Umstellung braucht Umstellungszeit, -energie
- ▶ Professionseigene „Vorab-Auswahl“ erarbeiten (z.B. Ebmooc)

# Lesarten digitalen Wandels bestimmen Handeln

Zitat	Lesart
<p data-bbox="422 368 1375 468"><b>Auf veränderte Rahmenbedingungen reagiert man am Besten mit Innovation.</b></p> <p data-bbox="537 504 1256 535">(New Business. Das Magazin für Unternehmer Nr. 5/22)</p> <p data-bbox="886 572 907 596">*</p> <p data-bbox="379 651 1416 1072"><b>Auf Grund der Tragweite und der Geschwindigkeit ist es erforderlich, sich vorausschauend systematisch mit der Frage auseinanderzusetzen, wie wir diesen Wandel idealerweise zum Motor für Wirtschaftswachstum, zur Quelle für neue Beschäftigungsmöglichkeiten machen, wie wir insgesamt die Chancen nutzen können, die Lebensqualität zu verbessern und wie wir mit den Risiken umgehen können, die bereits bestehen und auf uns zukommen werden.</b> (Grünbuch Digitaler Wandel und Politik: <small><u>Grünbuch Digitaler Wandel und Politik; Im Auftrag des Präsidenten des Bundesrates, Nov. 2015)</u></small></p>	<p data-bbox="1773 404 1824 444">a)</p> <p data-bbox="1510 454 2104 608">Rascher digitaler Wandel und seine Auswirkungen sind</p> <p data-bbox="1592 636 2020 791">(möglicherweise unbeeinflussbare) Phänomene,</p> <ul data-bbox="1544 819 2028 1392" style="list-style-type: none"><li>- die man gewinnbringend nutzen muss,</li><li>- auf die man mit rascher Innovation reagieren muss,</li><li>- um davon wirtschaftlich oder politisch zu profitieren.</li></ul>

# Lesarten digitalen Wandels bestimmen Handeln

Zitat	Lesart
<p><b>„Die Devise dafür heißt Digitaler Humanismus. Es bedeutet, die Menschen wieder ins Zentrum technologischer Entwicklungen zu stellen und sie zum Maßstab im digitalen Zeitalter zu machen. Im Digitalen Humanismus geht es um eine Verlagerung weg von computer-literate people hin zu people-literate technology.“</b></p> <p>(Ausschreibung Roadmaps Digitaler Humanismus 2022, Wirtschaftsagentur Wien, WWTF: <a href="https://www.wwtf.at/modules/download.php?key=3206_DE_O&amp;cs=17C0">https://www.wwtf.at/modules/download.php?key=3206_DE_O&amp;cs=17C0</a></p>	<p>b) Rascher digitaler Wandel und seine Auswirkungen sind beeinflussbare Phänomene, die man sozial gestalten muss.</p> <p>c) Rascher digitaler Wandel und seine Auswirkungen sind unbeeinflussbare Phänomene, auf die man wohl oder übel reagieren muss, man muss das Beste daraus machen.</p> <p>d) ...</p>



# Stärken stärken: Qualitätsverständnis

- ▶ Viele neue Online-Lernangebote mit sozial vereinfachter Didaktik (vgl. Gugitscher & Schlögl 2022, S. 10-9):
  - Individuum alleiniger PAnschaulichkeit vorrangig
  - roduzent seines/ihres Lernens
  - Nachrangigkeit von reflexiver Urteilskraft
  - Nachrangigkeit von Transparenz
- ▶ Qualitätsverständnis der Profession ist reflexiv, Autonomie-fördernd, Demokratie-fördernd (kritische Medienkompetenz, Media-Literacy, Teilnehmendenorientierung, Orientierung an Partizipation,...)
- ▶ Qualitätsverständnis stärker positionieren, auf Brüche und Gefahren bei Nichtbeachtung hinweisen

# Stärken stärken – Praxisbeispiel aus Erwachsenenbildung

Zusammenfassung der Qu-Kriterien:

## Qualitätskriterien für Online-Weiterbildungen

- Wahl einer angemessenen Form
- Vermeiden von digitalem Stress
- in Kontakt sein miteinander
- einfache Kommunikation miteinander
- an Präsenz-Gewohnheiten anknüpfen
- Reduktion auf das Wesentliche (wenige Tools)
- anschauliche Darstellung, interaktiv
- Schutz der Privatsphäre
- Austausch / wechselnde Soziaformen
- Abwechslung bzgl. der Arbeitsformen
- Einfachheit
- Kohärenz aller Elemente
- Inklusion
- Bewegung, Spiel
- schöne Umgebung
- genug Pausen
- Orientierung, Verständlichkeit



QUELLE:  
B. Aschemann  
(2021)  
<https://www.dgsf.org/ueber-uns/jahrestagung/weitere-tagungsberichte/dgsf-fachtag-zu-fort-und-weiterbildungsfragen-2021/qualitaet-in-systemischen-weiterbildungen-mit-online-elementen>  
, S. 39

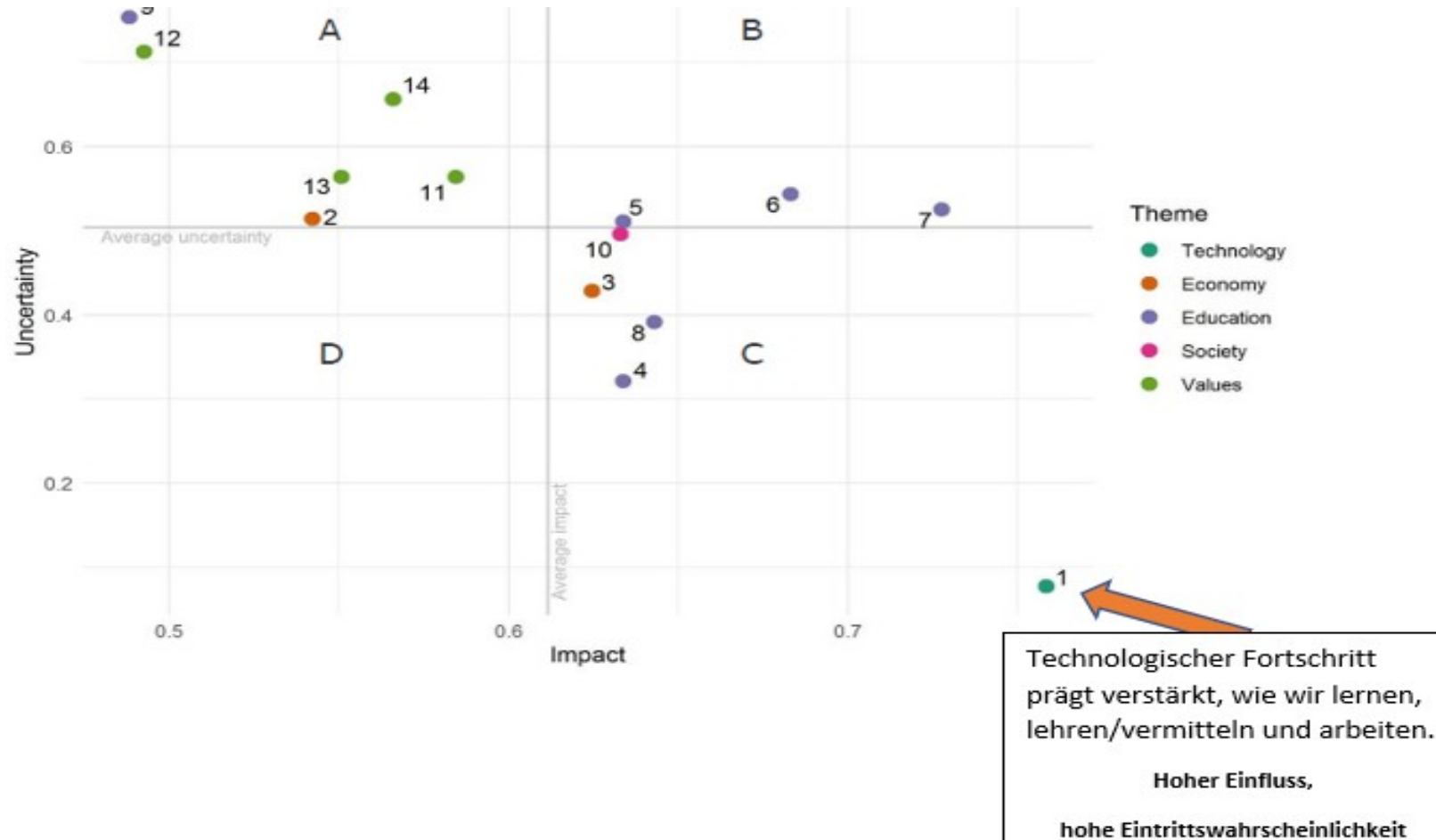
# Stärken stärken: Rolle bei Sozialer Innovation

European Commission, Directorate-General for Education, Youth, Sport and Culture,  
Prospective report on the future of social innovation in education, 2020, S. 44f.

- ▶ Rolle von Bildungseinrichtungen (BE) größer und extensiver
- ▶ BE kooperieren mehr mit anderen Einrichtungen
- ▶ jede Form der Befähigung von Menschen, die ihnen hilft, um an dieser Gesellschaft teilzuhaben
- ▶ Mit Hilfe von technischen Möglichkeiten neue Gestaltung der Interaktion
- ▶ Bildungsarbeit muss Verantwortung und Komplexität vermitteln, Technik an sich kann das nicht.



# Technologische Entwicklung als Treiber für soziale Innovation



# Digitalisierung und Erwachsenenbildner:innen – Transformationen einer Profession

- ▶ Wissensbasis der  
Profession  
aktualisieren
- ▶ Stärken der  
Profession  
fokussieren und  
positionieren



# Quellen, Literatur:

- Bernhard-Skala, R. et al. (2021): Editorial. In: M. Rohs, J. Wahl, J. Koller, C. Bernhard-Skala, R. Bolten-Bühler (Hg.) (2021): *Erwachsenenpädagogische Digitalisierungsforschung. Impulse – Befunde – Perspektiven*. Bielefeld: wbv. S. 11-16. Online: [Open access-pdf](#).
- Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung/erwachsenenbildung.at (o.J.): EBmooc – der Massive Open Online-Kurs für die Erwachsenenbildung. Online: <https://erwachsenenbildung.at/ebmooc/>
- European Commission, Directorate-General for Education, Youth, Sport and Culture, Prospective report on the future of social innovation in education, Publications Office, 2020. Online: <https://data.europa.eu/doi/10.2766/160470>
- Gugitscher, K., Schlögl, P. (2022): „Es geht mehr digital als angenommen!“ Zur Digitalisierung in der österreichischen Erwachsenenbildung vor, während und nach Covid-19. In: *Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs*. Ausgabe 44-45. Online: <https://erwachsenenbildung.at/magazin/ausgabe-44-45>.
- Mieg, H. A. (2016). Profession: Begriff, Merkmale, gesellschaftliche Bedeutung. In: H. Mieg, W. Marotzki, M. Dick (Hrsg.): *Handbuch Professionsentwicklung*. Verlag Julius Klinkhardt. Bad Heilbrunn. S. 27-39.
- Robak, S. (2020): Zur Modellierung einer Kultur der Digitalität. Programmplanung und Angebotsentwicklung. In: *Hessische Blätter für Volksbildung*, (3),44–54. DOI: <http://doi.org/10.3278/HBV2003W005>.

# Quellen, Literatur:

Steiner, P. H. (2021) Professionalisierung der ErwachsenenbildnerInnen als unabschließbarer Prozess. Professionsmodelle, Situation in Österreich und Partizipation. In: R. Egger, P. Härtel (Hg.): *Bildung für alle? Für ein offenes und chancengerechtes, effizientes und kooperatives System des lebenslangen Lernens in Österreich*. Reihe Lernweltforschung. Band 36. Wiesbaden: Springer VS. 75-88.

Steiner, P. H. (2022): Digitalisierungsprozesse in der Profession Erwachsenen- und Weiterbildung. Überlegungen zu einer selbstbestimmten Gestaltung in Eigenregie. In: *Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs*. Ausgabe 44-45. Online: <https://erwachsenenbildung.at/magazin/ausgabe-44-45/>.

Steiner, P. H. (2022-in Veröffentlichung): Von der klassischen Profession zum New Professionalism: Professionstheoretische Konzepte und Folgerungen für die Validierung von Lernergebnissen. In: M. Schmid (Hg.): *Validierung von informell erworbenen Kompetenzen*. Bielefeld: wbv. (Open Access).

Umbach, S., Haberzeth, E., Böving, H., Glaß, E. (2020): Kompetenzverschiebungen im Digitalisierungsprozess. Veränderungen für Arbeit und Weiterbildung aus Sicht der Beschäftigten. Bielefeld: wbv Media GmbH & Co. KG. Online: [https://www.wbv.de/openaccess/themenbereiche/erwachsenenbildung/shop/detail/name/\\_/0/1/6004593w/facet/6004593w////////nb/0/category/1753.html](https://www.wbv.de/openaccess/themenbereiche/erwachsenenbildung/shop/detail/name/_/0/1/6004593w/facet/6004593w////////nb/0/category/1753.html)

Weiterbildungsakademie Österreich (o.J.): Medienkompetenz von Erwachsenenbildner/innen. Online: <https://wba.or.at/de/fachinfo/wba-medienkompetenz.php>.

Bilder: Quelle: pixabay

Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!

Kontakt:

[petra.steiner@wba.or.at](mailto:petra.steiner@wba.or.at)

Tel.: 01 5242000-15



## Anhang 1: Was muss Gegenstand und Inhalt einer kooperativen (strukturellen) Professionalisierung sein? (Vgl. Steiner 2020)

- muss sich eine Profession ausweisen, sie tut dies vor allem durch die Definition eines *Tätigkeitsbereiches*, für welchen sie zuständig ist, das Definieren von *Qualifikationen*.
- die *Bezeichnung einer Profession* muss gepflegt und tradiert werden, will sich eine Profession gesellschaftlich durchsetzen.
- *Offenheit und Dynamik integrieren*. Es ist also vorstellbar, dass sowohl Qualifikationen als auch Professionsbezeichnungen ein stabiles, immer gleich bleibendes Bestimmungsstück aufweisen, als auch ein flexibles, welches Heterogenität zu integrieren vermag.

## Anhang 2: Profession kann als eine Art „Vereinbarung“ zw. beruflicher Gruppe und Gesellschaft/Staat gesehen werden. (Vgl. Steiner 2020)

- Jede Profession und jede Berufsgruppe hat qua Definition und gesellschaftlicher Vereinbarung einen gesellschaftlichen Zuständigkeitsbereich.
- Das bietet Orientierung auf vielen Ebenen, er sorgt gemeinsam mit einer festgeschriebenen Ausbildung z.B. aber auch für gute, „professionelle“ Arbeit.
- Logik hinter der Entstehung von Professionen und Berufen: Staat oder die Gesellschaft geben der beruflichen Gruppe ein gewisses Monopol für einen gesellschaftlich zu leistenden Tätigkeitsbereich (Lizenz). Im Gegenzug bietet diese berufliche Gruppe/Profession dafür Dienstleistung mit einem hohen Niveau.
- Im Falle der Professionen ist zudem auch ein „Dienstleistungsideal“ gefordert, eine professionsinterne Ethik, die bedeutet, dass die Qualität der Arbeit von Professionsangehörigen höher gewichtet wird als ihr Interesse an pekuniärem Gewinn.

# Anhang 4: Prospective Report on the Future of Social Innovation in Education: Technologische Entwicklung durch Bildung gestalten

Tabelle der 14 vorgegebenen „Trends und Treiber“:

- **Technology 1** Continued technological advances increasingly determine how we learn, teach and work
- **Economy 2** Increase of economic liberalisation of education
- 3** Rise in unemployment (youth and vulnerable groups)
- **Education 4** Change of curricula to keep pace with changes in the mobile world
- 5** Extension of classroom-based projects for social engagement
- 6** Develop partnerships to extend the classroom to the community
- 7** Promotion of creative thinking in secondary and tertiary education
- 8** Teachers expand the use of technology to change how they teach
- 9** New awards for education institutions with community-orientation
- **Society 10** Increasing empowerment of civil society
- **Values 11** Collaboration with social enterprises helps to reintegrate marginalised people in the job market
- 12** Extending curricula towards socially inherited education
- 13** Emergence of self-organised educational communities
- 14** Community groups are increasingly approaching education institutions to solve social problems

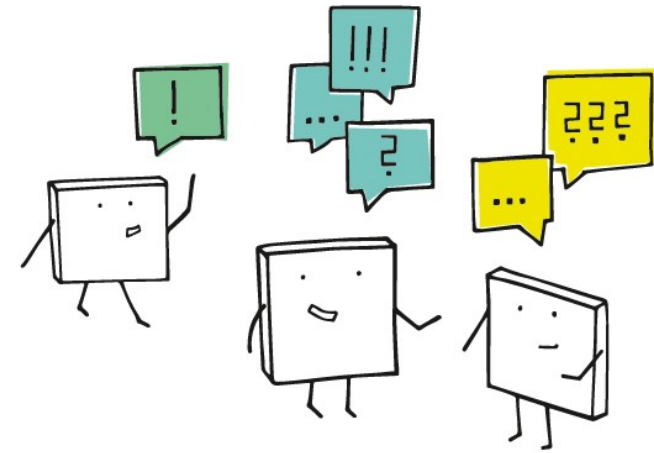
## Anhang 5: Professionsspezifische Aufgabe: neuer Bildungsbegriff

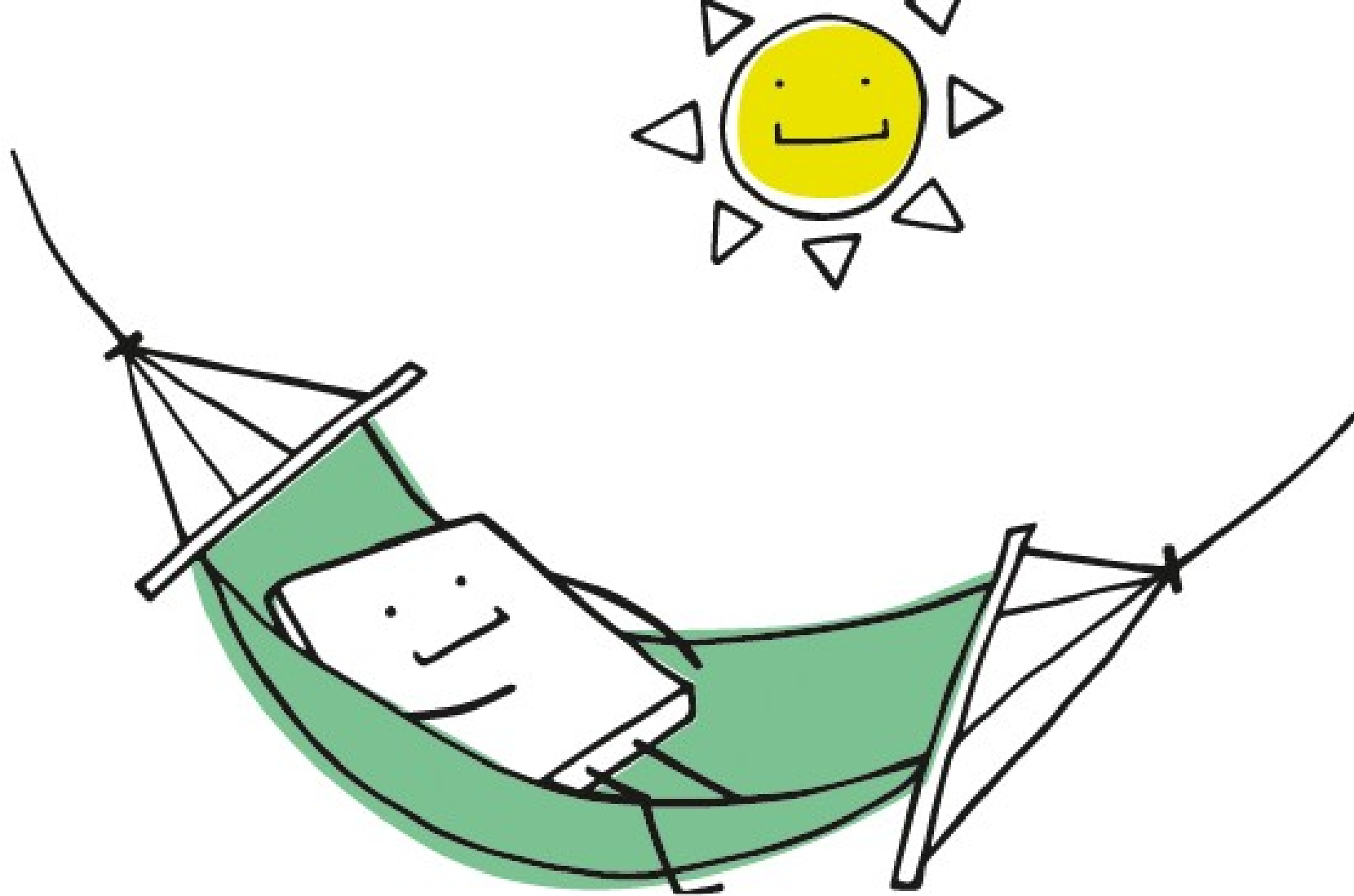
- ▶ Spezifischen neuen Bildungsbegriff generieren (vgl. Robak 2020):
  - „Digitalität als erwachsenenpädagogische Planungskategorie konzipieren“ (Aufgabe für Bildungsanbieter)
  - Auseinandersetzung mit „Kultur der Digitalität“ (Stalder): Rasche Gestaltung und Teilhabe aller an Wissensproduktion via Internet, neue Formen von Öffentlichkeit
- ▶ **Neuer Bildungsbegriff** enthält laut Robak:
  - Anwendung von Technologien
  - Breite Allgemeinbildung/Analysefähigkeit
  - Innovationsfähigkeit
  - Demokratiefähigkeit als reflexive Kompetenz

# Mentimeter

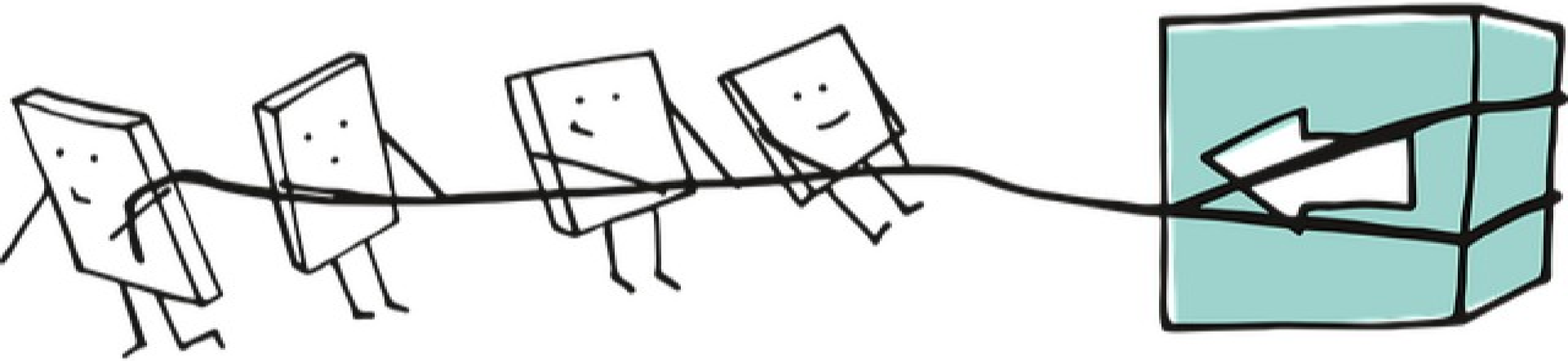
[www.menti.com](https://www.menti.com)

Code:  
42488466





Pause



Karin Steiner, abif

Max Nemeth, abif

## Fallbeispiel 1

**Lehrgang Bildungs- & Berufsberater:in - DigiSkills  
in Guidance & Co-Careering**



Lehrgang Bildungs- und Berufsberater:in:  
DigiSkills in Guidance and Co-Careering



Karin Steiner

24.6.2022



# Ein neuer Lehrgang ab Herbst 2022

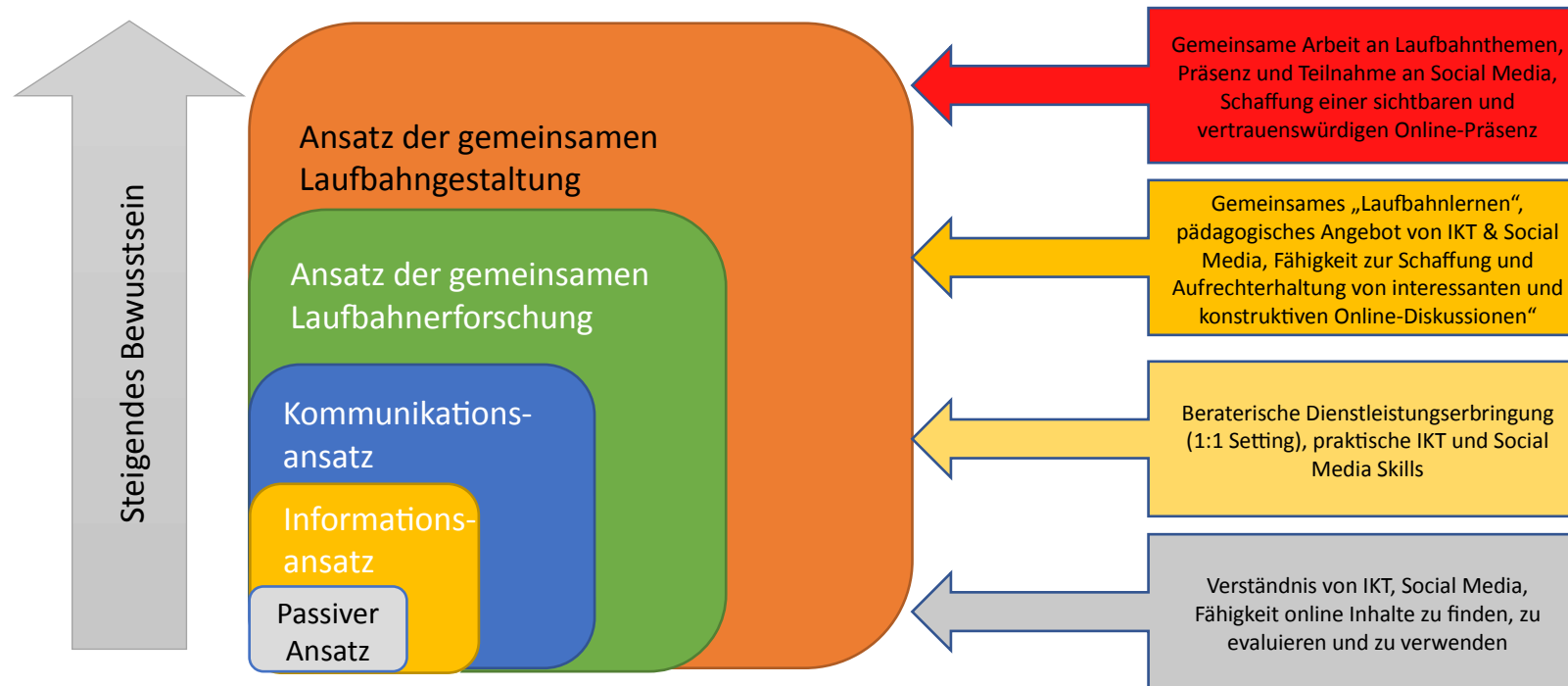
**Zielgruppe:** für angehende Bildungs- und Berufsberater:innen

**Neue Inhalte und Skills:** digital Skills für Berater:innen, Bewerbung und Social Medias, Online Beratung, Digitalisierung und Arbeitsmarkt

**Nutzung neuer Formate:** face-to-face-Module , Online-Präsenz-Module, Selbstlernmodul Arbeitsrecht mit Videos und Quizzes, Peer groups mit digital vermittelten Aufgaben



## Von der Berufsinformation zur gemeinsamen Laufbahngestaltung



Kettunen, Jaana (2017): Practitioners' Conceptions of Social Media and Competency for Social Media in Career Services

## From delivering information to co-careering

Beratungsansatz	Nutzung/Kompetenz
passive approach (passiver Ansatz)	Habe einen Account, da tut sich nix – lese nur mit, ev. teile ich Beiträge von anderen (Netzwerken, Beratungsorganisationen)
informative approach (Informationsansatz)	Liefern von Infos (Text/Bild, Infografik, Videos, ...), Visualisiere von Infos - Nutzung von IKT für Recherche, Aufbereitung und Content
communication approach (Kommunikationsansatz)	Beratung passiert im direkten Kontakt (Chat, E-Mail) – muss gut (achtsam, vielseitig) schreiben können
collaborative career exploration approach (Ansatz der gemeinsamen Laufbahnerforschung)	Erkunden gemeinsam den Berufsweg – brauche die Fähigkeit, ansprechende und konstruktive Onlinediskussionen zu generieren und aufrecht zu erhalten
co-careering approach (Ansatz der gemeinsamen Beratungs- und Laufbahngestaltung)	Mitgestalten beim Beratungsthema – auch Kund*innen werden zu „Berater*innen“ - Präsenz und Beteiligung auf Social Media, muss eine vertrauensvolle und sichtbare Onlinepräsenz schaffen

Kettunen, Jaana (2017): Practitioners' Conceptions of Social Media and Competency for Social Media in Career Services

# Didaktik am neuesten Stand

**Nutzung von Padlet als LMS:** Storage von Webressourcen, Gruppenarbeiten versch. Padlets zu thematischen Schwerpunkten, z.B. Berufsinfos, Berufswahltests, Bewerbung und Social Medias

**Betreutes Arbeiten in Breakout rooms** in den Onlinepräsenzphasen (Räume für Kleingruppen) mit kollaborativen Tools

**Nutzung innovativer online Tools:** Whiteboards, Kahoot-Quizzes, Mentiumfragen

**Nutzung von face-to-face Trainingsanteilen für Lerninhalte,** die face-to-face wirklich notwendig machen (z.B. Vermittlung von Beratungsskills, Trainingskills)

**Peer groups:** gemeinsames Erarbeiten von Skills in Peer Groups mit dem Fokus auf digitale Inhalte und Skills.



# Beispiel-Padlet zu Berufsinformation

The Padlet board, titled "Infotools Berufsinformation", is organized into a grid of colorful cards. Each card represents a different resource or tool. Key categories and examples include:

- General Career Information:** "Allgemeine Berufsinformation", "Berufsinformationssystem des AMS (BIS)", "Berufsflexikon", "FAMME Berufskompass", "BIC (Berufsinformationscomputer)", "Ausbildung bis 18".
- Video Resources:** "Berufskundliche Videos", "Karierevideos des AMS", "Berufsvideos Deutschland", "Berufsinformfilme", "Zukunft Beruf", "Azubot".
- Support & Funding:** "Kursförderungen Österreich", "Weiterbildungsdatenbanken" (AMS, WAFF, Das Land Steiermark, Niederösterreich, BIBLIOTHEKEN).
- Study & Research:** "Infos zu Studium", "Studienplattform der Österreich", "Studieren probieren", "Fachhochschulen", "Jobchancen Studium".
- Tools for Advisors:** "Tools für BeraterInnen", "Qualifikationsbarometer", "Berobbi.de", "EURES", "Europass CV online", "Berufsanerkennung", "Berufsanerkennung MmM", "Berufsanerkennung MmB".
- Job Search & Employment:** "Bewerbungshilfe online", "Bewerbungsinfos der AK", "Interaktives Bewerbungsportal des AMS", "Jobbörse für MmB", "myAbility jobs", "Arbeitszimmer cc", "117 Hilfs- und Anierberufe", "Plattform für Ausbilderinnen und Ausbilder".
- Digital Skills & MOOCs:** "Digital Skills", "Berufsinfo Digitalisierung", "Lehre Respekt", "MOOC Digital Skills", "EBMOOC Die digitale Praxis von ErwachsenenbildnerInnen", "EBMOOC focus - Erwachsenenbildung im Online Raum", "Digitale Berufe", "Arbeit plus Werkzeugkiste".

# Daten & Fakten zum Lehrgang

**Lehrgangsdauer:** 7.11.2022-26.5.2023

**Trainer\*innen:** Mag.<sup>a</sup> Karin Steiner, Margit Voglhofer, MAS & Max Nemeth


**WienCert:** DigiWinner Förderung für Wiener\*Innen

**ÖCert:** Förderungen in den Bundesländern



# Zum Video

## [abif Akademie - Digi Guidance Lehrgang - YouTube](#)



**abif Akademie**

Blended Learning Module  
in Wien und Online

Interaktive Online-Workshops

Virtuelle Peer-Groups

Hybride Unterlagen & Medien  
auf digitalen Boards

Attraktive Fördermöglichkeiten

**KARIN**

07. November 2022 – 26. Mai 2023



Info und Anmeldung:

[www.abif.at](http://www.abif.at)





# Fallbeispiel 2

John Evers und Doris Vickers,  
VÖV



**Digitalisierung in den  
Wiener Volkshochschulen**



Verband Österreichischer  
Volkshochschulen



# Digitalisierung in den Wiener Volkshochschulen

John Evers  
Doris Vickers

Aufbruch in die digitale Zukunft –  
Vielfalt der Formate in der Erwachsenenbildung

24. Juni 2022

# Die Pandemie hatte auch ihre Vorteile...

- Digitalisierungsschub
- Erweiterung digitaler Kompetenzen bei Mitarbeiter\*innen, Lehrenden und Lernenden
  - Positive Praxis im Unterricht als treibende Kraft
- Neue Kursformate (online, hybrid)

# Rolle und Beziehung von Lehrenden und Lernenden

- Lehrende als Moderator\*innen
- Lernende noch stärker selbstständig

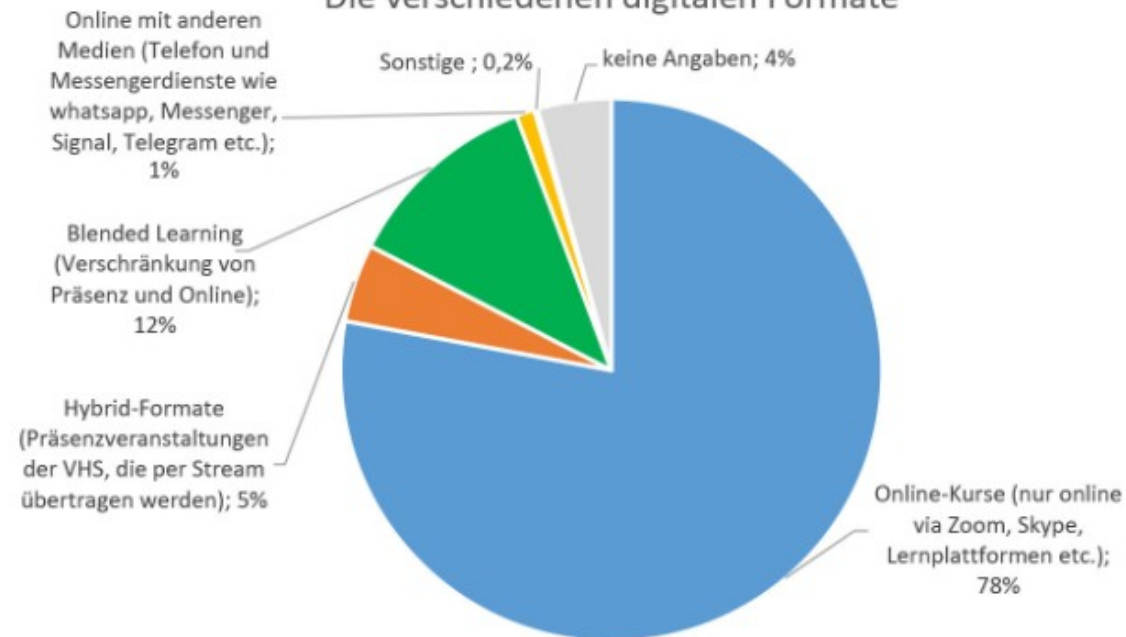
Beispiele für auffällige Unterschiede (TN-Befragung VÖV, Sprachen):

- Vorteile eines Online-Kurses bestehen für mich darin, dass ich ... von zu Hause aus teilnehmen:
  - Altersgruppe bis 59: 2/3 sehen das sehr positiv
  - Altersgruppe 60+: nur 1/4 sieht das sehr positiv
- Beim „Online-Lernen“ gibt es für mich folgende Herausforderungen:
- Kontakt mit anderen Teilnehmer\*innen wichtig:
  - Altersgruppe bis 59: 25%
  - Altersgruppe 60+: 50%

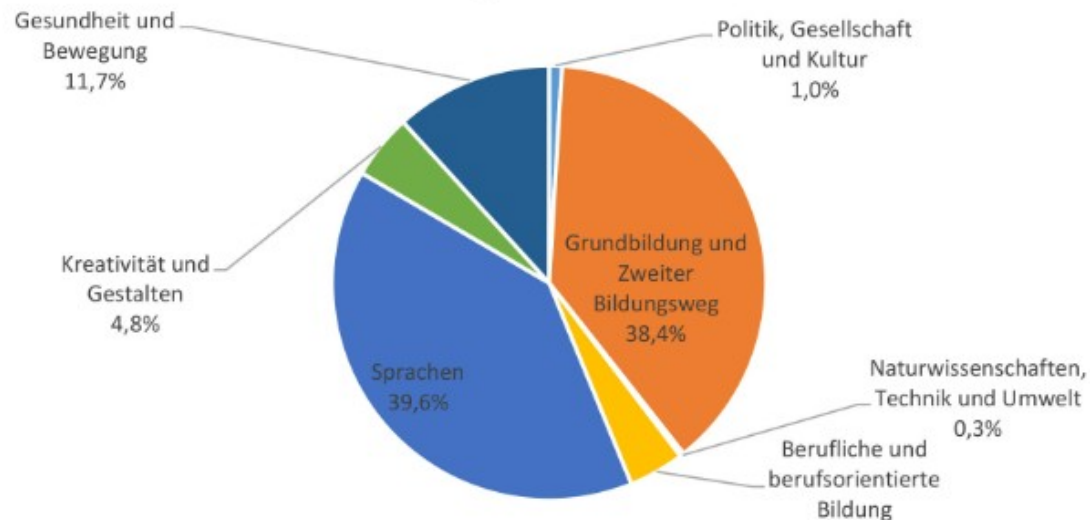
digitale Kurse  
 („Anteil“/Anzahl der Kurse, Statistik 2021)(Anteil/Teilnahmen, Statistik 2021)

Burgenland	342	(32%, 1080)	3 315	(30%, 11070)
Kärnten	489	(20%, 2426)	4 283	(24%, 18216)
Niederösterreich	326	(6%, 5612)	2 104	(4%, 56121)
Oberösterreich	597	(9%, 6900)	3 784	(5%, 69747)
Salzburg	383	(12%, 3305)	3 508	(10%, 33834)
Steiermark	703	(13%, 5338)	5 689	(8%, 68683)
Tirol	197	(8%, 2469)	1 497	(7%, 22760)
Vorarlberg	201	(12%, 1668)	3 985	(20%, 19915)
Wien	3 405	(21%, 15901)	25 433	(22%, 116957)
<b>Gesamt</b>	<b>6 643</b>	<b>(15%, 44699)</b>	<b>53 598</b>	<b>(13%, 417303)</b>

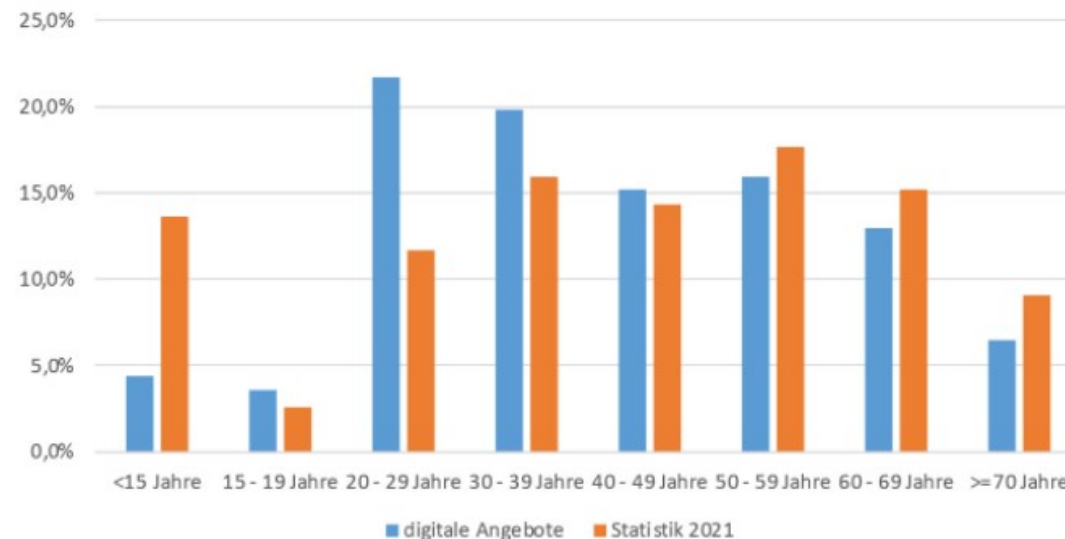
Die verschiedenen digitalen Formate



## Unterrichtseinheiten in digitalen Kursen nach Fachbereichen



## Altersgruppen digitale Angebote und Statistik 2021 (2019/20) im Vergleich



# Fallbeispiele „Impact aus der BABI“ auf VHS generell

## Digi im Gemeindebau

- Projekt AK-Digi-Fonds
- Gemeinsam mit Wohnpartnern
- Aufsuchende und „analoge“  
Bildungsarbeit  
„Digitalisierung“

## Digi-Häppchen interne WB

- „Microlearning“  
100% Online
- Partizipative  
Programmgestaltung
- Alltagswissen: Beruf- und  
Freizeit

# Lehr-/Lernarrangments durch neue technische Tools

- Lernplattform
- Digital gestützt mit diversen Tools (Padlet, Quizlet, ...)
- Professionalisierung und Vereinheitlichung
- Partizipativer Prozess
- Qualitätssicherung
- Webinare



# Neue Kompetenzen bei Lehrenden und Lernenden

- Lehrende und Lernende mussten lernen, die vorhandenen technischen Hilfsmittel richtig zu nutzen
- Wandel von „frontal-digital“ zu interaktiv
- Selbstreflexionsprozess zum eigenen Unterricht - Blickwinkerveränderung bringt Input für Präsenzunterricht nach Pandemie

# Ausblick in die Zukunft

- Wert von Präsenz und sozialem Lernen „wiederentdeckt“ (vgl. BELL-Studie)
- In Zukunft bewusster mit Präsenz als Ressource umgehen
- Neue Herausforderungen an die Medienkompetenz
- Ersetzen digitale Kompetenzen („Umgang mit Google-Translator“) klassische Kulturkompetenzen (Lesen, Schreiben, Sprachkenntnisse)?
- Lernplattform auch für Präsenzkurse und Einsatz digitaler Tools im Präsenzunterricht
- Nicht das Ende der Regionalität  
(die gilt nur für spezialisierte Angebote und nicht fürs klassische Zielpublikum)



Verband Österreichischer  
Volkshochschulen



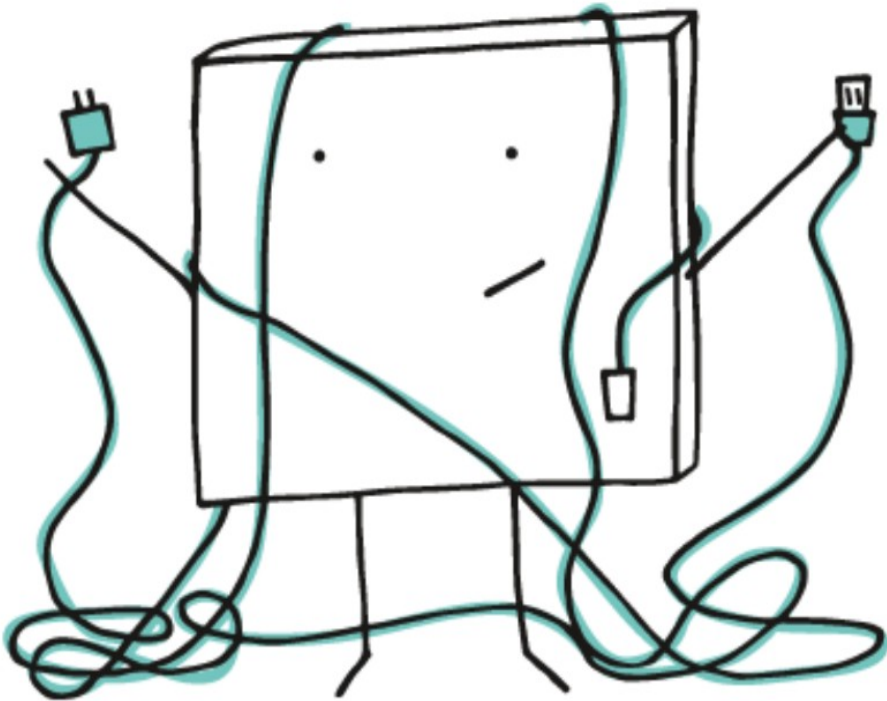
Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

# Fallbeispiel 3

Sarah Sahl, Bildungswerk ver.di Niedersachsen e.V.

**Orte für Digitale Angebote schaffen:**

**Der Digital Campus im  
Bildungswerk ver.di in  
Niedersachsen e.V.**



# digital campus

Orte für Digitale Angebote schaffen –  
der Digital Campus im Bildungswerk in  
Hannover

Sarah Sahl, Bildungswerk ver.di in NDS e.V.



Ein Impuls, welche Orte es für digitale Formate braucht...

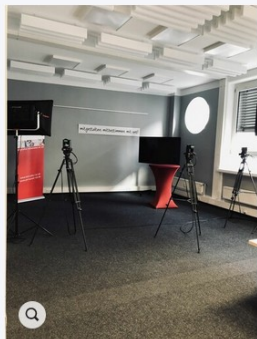


# Warum braucht es Orte für die Produktion digitaler Inhalte/Formate?



- Präsenz heißt immer Seminarraum, Flipcharts, Moderationskoffer etc. – diesen Arbeitsort brauchen wir auch für digitale Formate
- Nicht jede Referentin/jeder Referent hat das eigene Equipment, um digitale Angebote gut umzusetzen  
Denken wir an Licht, Ton, Internet, Hintergrund, weitere Bildschirme etc.
- Nicht jede Referentin/jeder Referent hat das Know How um digitale Angebote alleine umzusetzen.  
Begleitung, Coaching etc. sind nur an einem gemeinsamen Ort wirklich umfassend möglich

# Warum braucht es Orte für die Produktion digitaler Inhalte/Formate?



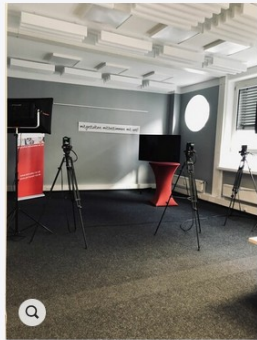
- Gestartet sind wir 2020 mit einem Raum: das Online-Seminar-Studio
- Dank einer Projektförderung im Rahmen des Projektes DigitalCampus Niedersachsen konnten wir diesen Bereich ausbauen und einen ganzen DigitalCampus aufbauen
- Eröffnet haben wir den DigitalCampus im Bildungswerk im Februar 2022
- Dieser Ort ist für jeden Externen buchbar und zugänglich, um digitale Formate umzusetzen oder digitalen Content zu produzieren. Mit oder ohne Begleitung durch uns.

In Kooperation mit





# Warum braucht es Orte für die Produktion digitaler Inhalte/Formate?



- Gestartet sind wir 2020 mit einem Raum: das Online-Seminar-Studio
- Dank einer Projektförderung im Rahmen des Projektes DigitalCampus Niedersachsen konnten wir diesen Bereich ausbauen und einen ganzen DigitalCampus aufbauen
- Eröffnet haben wir den DigitalCampus im Bildungswerk im Februar 2022
- Dieser Ort ist für jeden Externen buchbar und zugänglich, um digitale Formate umzusetzen oder digitalen Content zu produzieren. Mit oder ohne Begleitung durch uns.



# Wie sind die Räume ausgesta

## Meetingraum

- Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen
- Kreativ & miteinander Lerncontent entwickeln
- Warteraum oder Backstage-Bereich

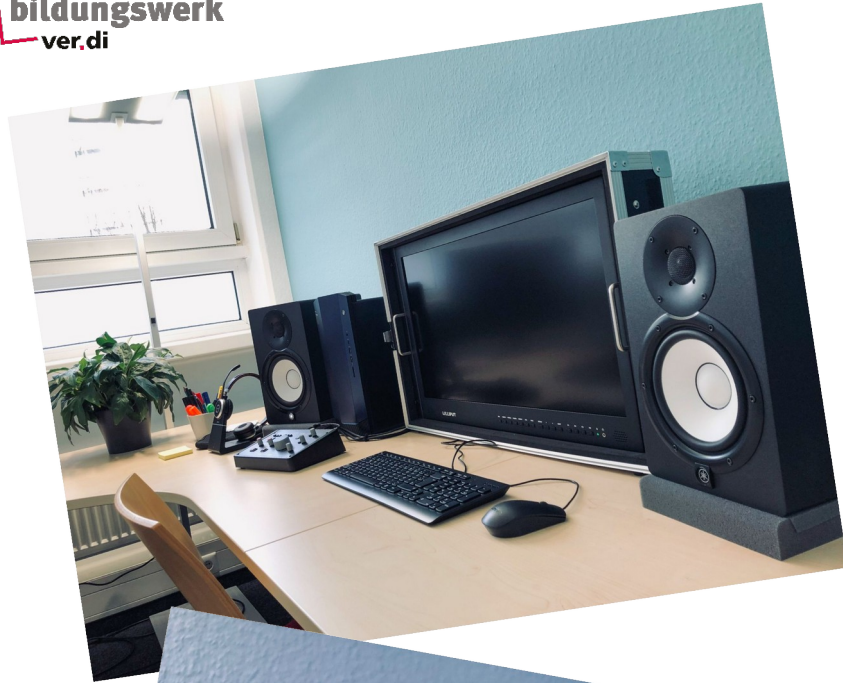
## Webinarstudio

- Studio für bis zu 2 Referent\*innen und 1 Moderator\*in
- Verbesserter Schallschutz, Tageslicht oder künstliche Beleuchtung, mehrere Kameraeinstellungen möglich, mehrere Bildschirme, flexible Stellmöglichkeiten für Einzelsettings, High-Speed Internetanschluss

## Talkstudio

- Bis zu 5 Talkgäste auf Podium
- Verbesserter Schallschutz, Tageslicht oder künstliche Beleuchtung, modifizierbare Pressewand als Hintergrund, Settings mit Tischen oder Sofas möglich
- Mobile Regieline mit Bild- und Tonmischer, mehrere schwenkbare Kameras, Lavalier- oder Standmikros, High-Speed Internetanschluss
- Muss mit Video- & Tontechniker zur technischen Betreuung gebucht werden





# Wie sind die Räume ausgestattet?

## Postproduktion

- PC-Arbeitsplatz mit entsprechender Ausstattung für Audio- und Videonachbearbeitung
- Lagerung von technischem Equipment, das nicht im Einsatz ist
- Schalloptimierung, Mischpult, Lautsprecherboxen etc.

## Podcaststudio

- Extreme Schallisolierung für halbfreie Aufnahme
- Produktion von Audiopodcasts oder Nachvertonung von digitalen Lernangeboten (z.B. Videocontent oder WBTs)
- Bis zu vier Plätze (für z.B. 1 Moderator\*in und drei Gäste)
- Technische Ausstattung wie Audioaufnahmestudio mit unterschiedlichen Mikros, Popschutz, Mischpult, Kopfhörern etc.
- Mobiler Podcast-Koffer zum Ausleihen





## Digital Campus Niedersachsen

Digitale Inhalte selber produzieren

# Wo kann ich mir alles in Ruhe anschauen?

<https://www.bw-verdi.de/digitalcampus>

Hier gibt es Informationen & Fotos zum Digital Campus im Bildungswerk.

Über die Website können die Räume für Veranstaltungen gebucht werden.

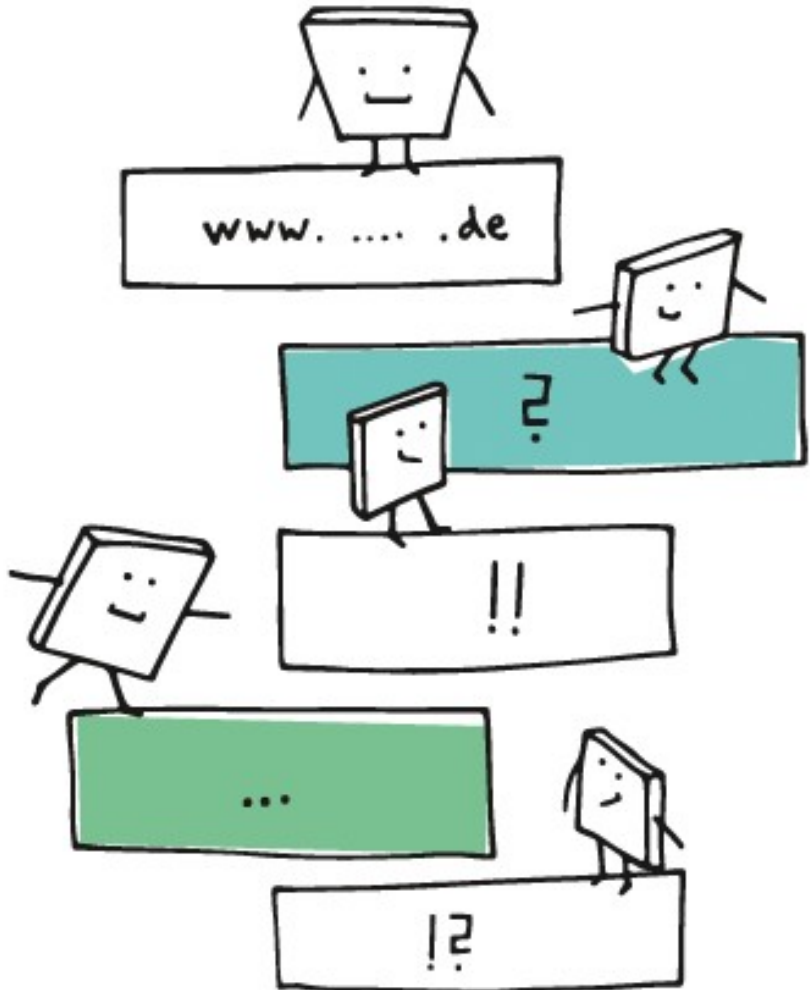


**digital  
campus**



Einfach.  
Alle.  
Digital.

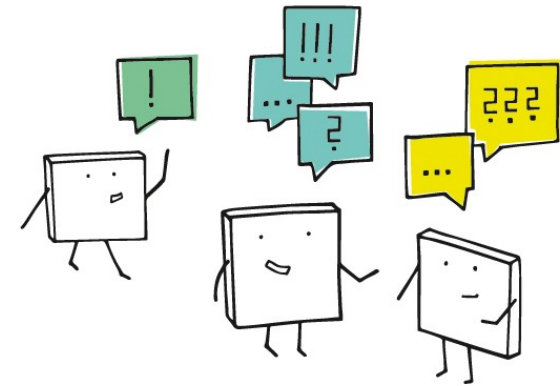
# Murmelgruppen / Breakout Rooms

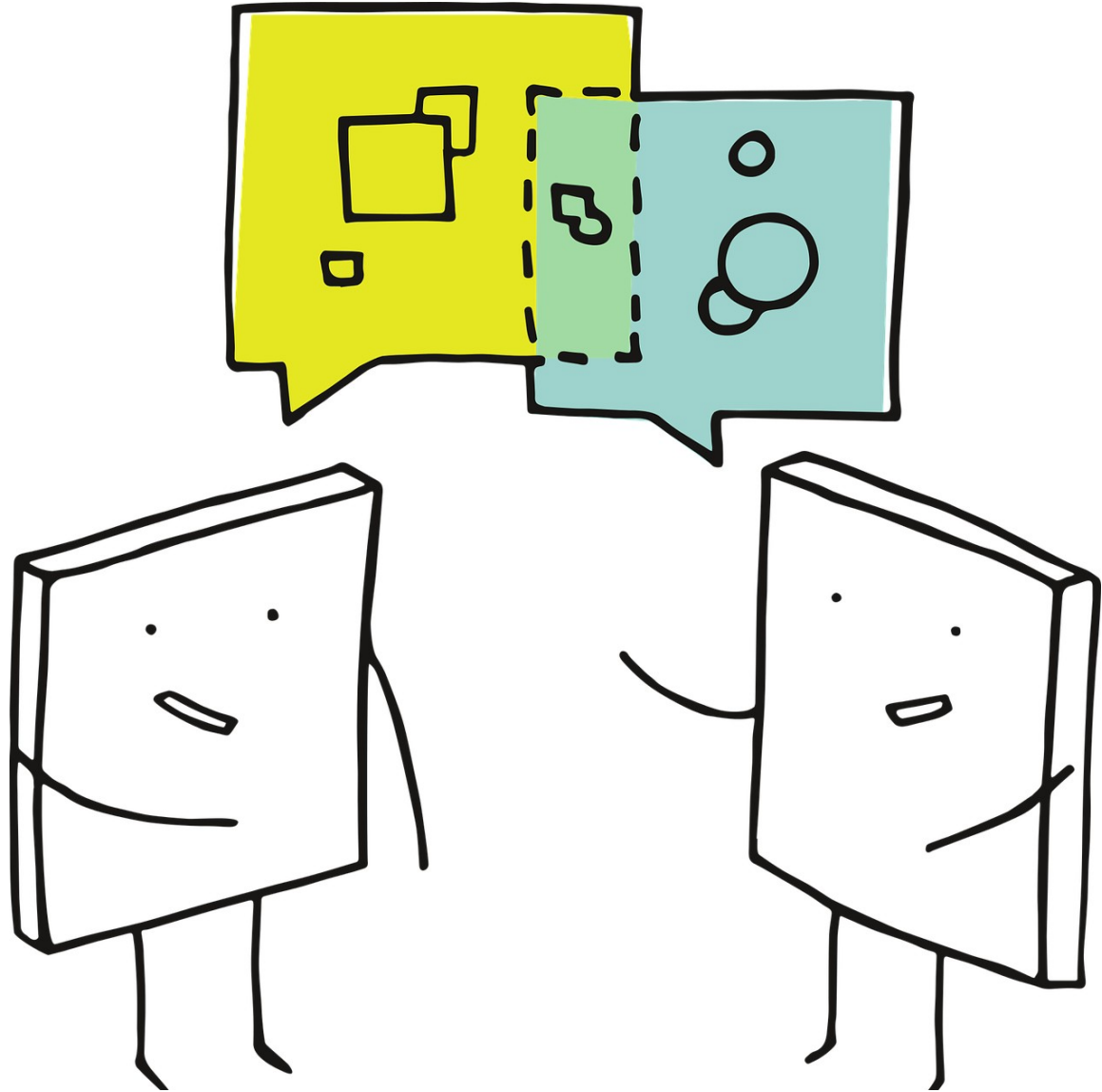


- Was ist neu für mich?
- Was sehe ich anders?
- Welche Fragen habe ich?

# Mentimeter

- [www.menti.com](https://www.menti.com)
- Code: 42488466





# Vielen Dank!

---

Tagungsdokumentation auf

- [blog.refak.at](http://blog.refak.at)
- [abif.at](http://abif.at)
- [erwachsenenbildung.at](http://erwachsenenbildung.at)